

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Andreas Krahl, Benjamin Adjei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 30.01.2024

- mit Drucklegung -

Cyberattacken auf bayerische Krankenhäuser

Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen werden immer häufiger zum Ziel von Cyberattacken. Erst kürzlich wurden die Bezirkskliniken Mittelfranken Opfer eines Hackerangriffs, bei dem sich Zugang zu den Systemen der IT-Infrastruktur der Bezirkskliniken Mittelfranken verschafft und gezielt Daten verschlüsselt wurden, wie in einer Pressemitteilung am 28. Januar 2024 bekannt gegeben wurde. Auch ein großflächiger Angriff auf bayerische Kliniken mit vielen Ausfällen ist ein denkbare Szenario. Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1.
 - a) Wie viele Cyberangriffe gab es in den Jahren 2021-2024 auf bayerische Krankenhäuser (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Regierungsbezirk)?
 - b) Ist seit Beginn des bewaffneten Konfliktes in der Ukraine eine Zunahme an Cyberangriffen auf bayerische Krankenhäuser zu verzeichnen?
2.
 - a) Wie viele Fälle aus den Jahren 2021-2024 sind der Staatsregierung bekannt, in denen durch Schadsoftware oder Hackerangriffe der Betriebsablauf von Kliniken und Krankenhäusern beeinträchtigt wurde (bitte aufschlüsseln nach der Art der Beeinträchtigung)?
 - b) Sind der Staatsregierung Fälle bekannt, in denen eine Cyberattacke auf eine Klinik Auswirkungen auf den Gesundheitszustand der Patient*innen hatte?
1. Wie schätzt die Staatsregierung den aktuellen Zustand der IT-Sicherheit und -infrastruktur in bayerischen Krankenhäusern ein (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk)?
2. Die Staatsregierung fördert Digitalisierungsprojekte. Wie wird gerade im Krankenhausbereich sichergestellt, dass IT-Sicherheit bei Förderprojekten immer mitgedacht wird?
3.
 - a) Was hat die Staatsregierung bisher unternommen, der Bedrohung durch Cyberattacken auf Krankenhäuser entgegenzuwirken?
 - b) Wie unterstützt die Staatsregierung Krankenhäuser, welche Opfer eines Hackerangriffs geworden sind?
 - c) Plant die Staatsregierung vor dem Hintergrund des konkreten Falls der Bezirkskliniken Mittelfranken, zusätzliche Maßnahmen bzw. die Unterstützung von Maßnahmen gegen Cyberattacken?

4.
 - a) Wie schätzt die Staatsregierung die Versorgungssicherheit für bayerische Patient*innen im Falle eines großflächigen Hackerangriffs auf mehrere Krankenhäuser mit vielen Ausfällen ein?
 - b) Ist die Staatsregierung auf ein solches Szenario ausreichend vorbereitet?
 - c) Wie stellt die Staatsregierung die Cybersicherheit von übergreifenden Bettenmanagementprogrammen, wie z.B. IVENA sicher?
1. Welche Bereiche/Strukturen im medizinischen Bereich sowie rettungsdienstlichen Bereich sind, abgesehen von Krankenhäusern, nach Erkenntnissen der Staatsregierung besonders gefährdet und wie plant die Staatsregierung diese bei der Infrastruktur für ihre IT-Sicherheit zu unterstützen?